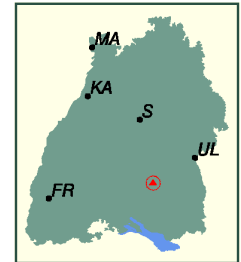




Biberquelle W der Oberen Mühle 750 m NW von Langenenslingen

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Biberach
Gemeinde:	Langenenslingen
Gemarkung:	Langenenslingen
TK25-Nr.:	7822 Riedlingen
R/H-Werte:	3527750 / 5335040



Literatur:

Binder, H. (1989); Heizmann, W. (1987); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2007); Villinger, E. (1987)

Beschreibung:

Der Quelltopf der Biberquelle befindet sich wenig westlich der Oberen Mühle am nordwestlichen Ortsende von Langenenslingen. Die rund 20 m durchmessende Karstquelle liegt innerhalb eines kleinen Oberjuravorkommens in der Zementmergel-Formation (ki5, früher Weißjura zeta 2) und ist umgeben von Moränen der Riß-Eiszeit. Da die Zementmergel im Normalfall eher als Wasserstauer dienen, liegt der Verdacht nahe, dass der Karstwasseraustritt in Verbindung mit der nahe gelegenen Friedinger Verwerfung zu sehen ist, die Oberjurasschichten gegen tertiäre Obere Süßwassermolasse versetzt. Die in den Süßwasserkalken zirkulierenden Wässer können, wie hier, in wenigen wasserdurchgängigen Aufbrüchen als artesisch gespanntes Wasser austreten. Die Schüttung der Biberquelle liegt zwischen 80 und 560 l/s. Der Biberbach nimmt in und nach Langenenslingen weitere Bäche (z. B. Langewatte-Bach, s. Q 45) auf und mündet wenig östlich von Altheim in die Donau.